

Pressemitteilung 05 / 2026

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 19. Februar 2026

Young Academy Fellows für den Jahrgang 2026 gesucht

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert als Young Academy Fellows (YAFs) ab Herbst 2026 herausragende, promovierte, junge norddeutsche Forschende (m/w/d) aller Disziplinen. Die Fellows werden finanziell wie ideell für drei Jahre unterstützt und in die Arbeit der Akademie integriert. Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen aus Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein haben bis zum 7. April 2026 Zeit, sich für den neuen Jahrgang zu bewerben.

Das Young Academy Fellows-Programm fördert seit 2020 herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Derzeit wirken 21 YAFs an der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mit. Die Akademie bietet den YAFs ein akademisches Netzwerk sowie Freiraum für interdisziplinäre und generationsübergreifende Forschungsdialoge und -aktivitäten, um sie als Gruppe und individuell auf ihrem Karriereweg zu unterstützen. Es ist dabei ein wichtiges Anliegen der Akademie, Chancengleichheit, Vielfalt und Internationalität im akademischen Bereich und in der Wissenschaft zu fördern.

Aktivitäten und Möglichkeiten im YAF-Programm

Im Rahmen des in der Regel dreijährigen Fellowships werden unter anderem folgende Formate und Aktivitäten angeboten bzw. durch ideelle und finanzielle Unterstützung ermöglicht:

- Wissenschaftliche Arbeit in interdisziplinären Projekt- und Arbeitsgruppen
- Förderung von Gruppenaktivitäten und interdisziplinären Projekten mehrerer Fellows (Workshops, Vortragsreihen, Konferenzen, Publikationen etc.)
- Gründung eigener Projektgruppen zur interdisziplinären Bearbeitung originärer Fragestellungen
- Vernetzung mit Mitgliedern und Fellows der Akademie zur Unterstützung der beruflichen und akademischen Entwicklung sowie der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und des Mentorings
- Individuelle finanzielle Förderung (Forschungsvorhaben, Reisekosten, Sachmittel, Betreuungskosten etc.)
- Für die Gruppe von ca. 20 Fellows ist ein jährliches Gruppenbudget von insgesamt ca. 60.000 Euro vorgesehen. Die finanzielle Förderung erfolgt auf Basis von Einzel- und Gruppenanträgen. Das Fellowship umfasst jedoch keine Stellenfinanzierung oder Stipendien.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Hervorragend abgeschlossene Dissertation (mindestens magna cum laude)
- Befristete hauptberufliche Beschäftigung in einer akademischen Institution – etwa einer Universität, Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung – in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern oder Bremen
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache, um den vollen Nutzen aus dem Förderprogramm und den Möglichkeiten der Akademie ziehen zu können
- Interesse an interdisziplinären Fragestellungen
- Hinreichende zeitliche Ressourcen für die Teilnahme und Mitwirkung an Veranstaltungen und Aktivitäten der Akademie und des YAF-Programms
- Bewerbung bis zu vier Jahre nach Abschluss der Promotion; Betreuungszeiten werden angerechnet

Mehr Informationen zur Ausschreibung 2026 finden Sie hier ► <https://www.awhamburg.de/nachwuchsfoerderung/young-academy-fellows/yaf-ausschreibung.html>

Kontakt für Medienanfragen:

Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Dagmar Penzlin M.A.
Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/akademie-der-wissenschaften-in-hamburg>

Mastodon: <https://wisskomm.social/@awhamburg>

Bluesky: <https://bsky.app/profile/adwhamburg.bsky.social>

Instagram: <https://www.instagram.com/awhamburg/>

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung Pressemeldungsversand" an: presse@awhamburg.de

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vereint Spitzenforscherinnen und -forscher aus allen Bereichen der Wissenschaft in Norddeutschland. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Präsident der Akademie ist seit 2022 Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied der Union der deutschen

Akademien der Wissenschaften und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Grundausrüstung der Akademie wird von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

